

SGB-MEDIENKONFERENZ VOM 12. APRIL 2016

Doris Bianchi, Geschäftsführende Sekretärin SGB

PK-Alarm: Die Rentenschmelze im Überblick

PK-Alarm

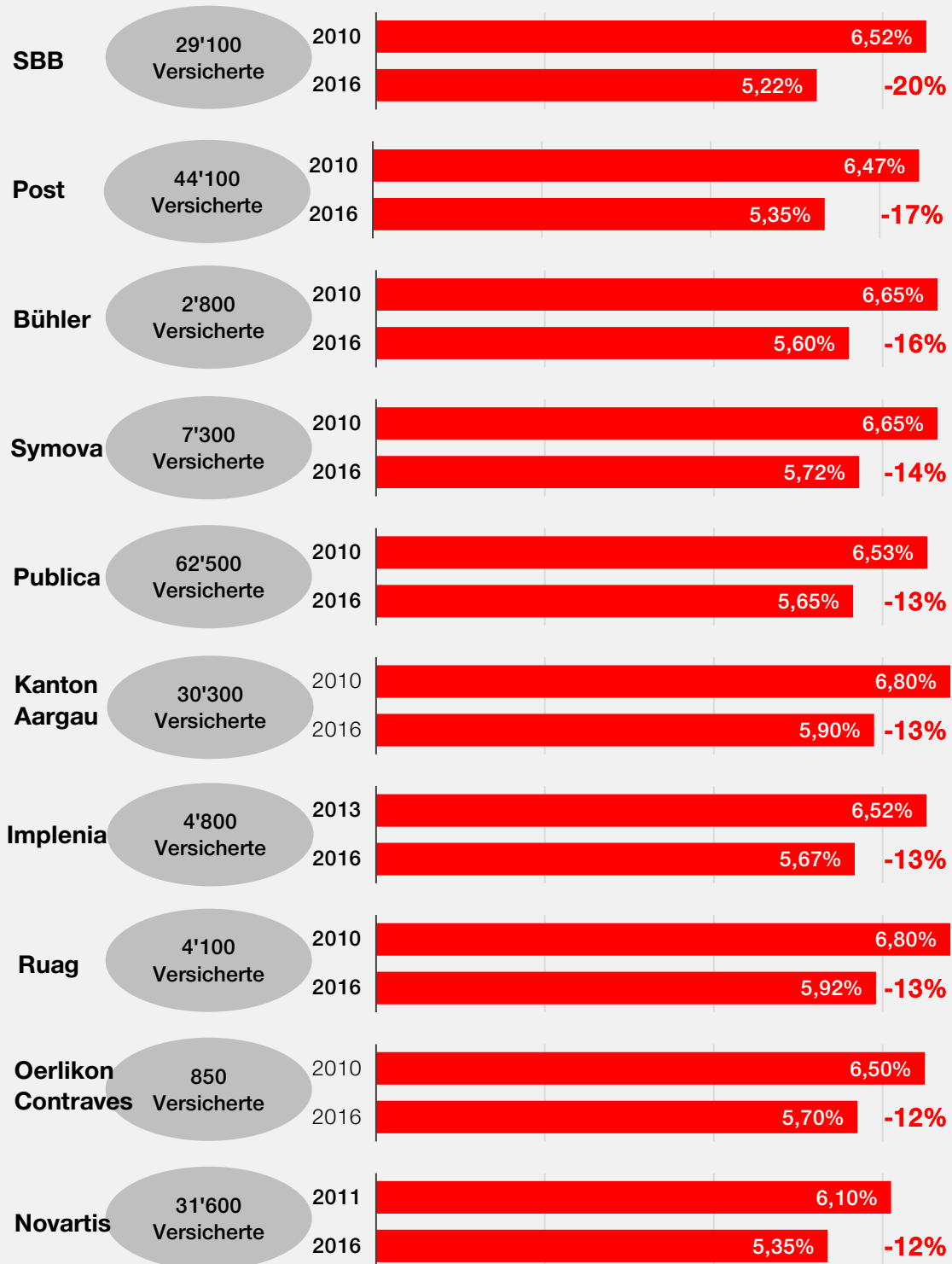
Der SGB nimmt die Rentenversprechungen der grössten Schweizer Pensionskassen unter die Lupe. Die Datenbank des PK-Alarmes umfasst aktuell fast 60 autonome Pensionskassen und Sammelstiftungen, welche zusammen über 900'000 aktive Versicherte zählen. Die aggregierte Bilanzsumme dieser Einrichtungen beläuft sich auf über 340 Milliarden Franken.

Umwandlungssätze im Sinkflug

Seit 2010 (Start der Beobachtungsperiode) ist ein deutlicher Abwärtstrend bei den Umwandlungssätzen der beobachteten autonomen Pensionskassen und Sammelstiftungen im Beitragsprimat zu verzeichnen. Innert nur 7 Jahren haben 10 der grössten Pensionskassen in der Schweiz ihre Umwandlungssätze um mehr als 10 Prozent gesenkt. Die stärksten Kürzungen mussten die Versicherten der Pensionskasse der SBB hinnehmen (-20 Prozent), gefolgt von den Versicherten der Pensionskasse der Post (-17 Prozent). Auch die Versicherten des Technologiekonzerns Bühler mussten mitansehen, wie ihre Rentenversprechungen zwischen 2010 und 2016 um rund 16 Prozent gekürzt wurden.

Umwandlungssätze im Sinkflug

Die 10 Pensionskassen mit den grössten Senkungen zwischen 2010 und 2016

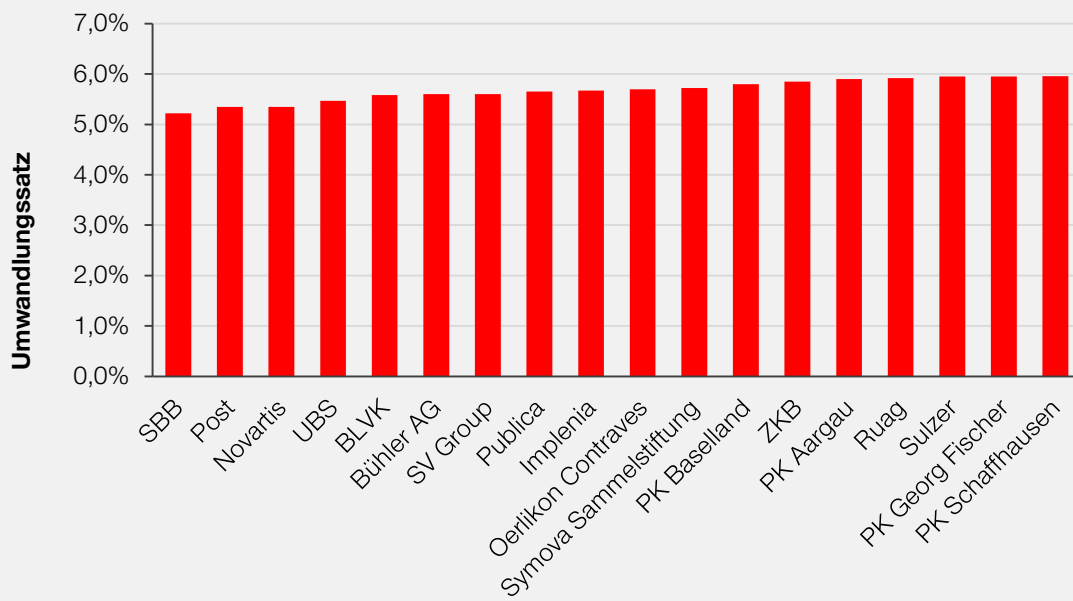


Unter 6 Prozent

Die Liste der Pensionskassen, welche 2016 mit einem Umwandlungssatz von unter 6 Prozent rechneten, ist schockierend lang. Bei einem Drittel der 54 untersuchten, im Beitragsprimat organisierten Pensionskassen und Vorsorgeeinrichtungen (Anzahl:18) betrug der Umwandlungssatz weniger als 6 Prozent.

UWS unter 6 Prozent

Pensionskassen mit einem Umwandlungssatz von unter 6 Prozent im Jahr 2016 (Mann, 65 Jahre)



PK-Alarm 2016

Der UWS von 5.6% der SV Group und von 5.72% der Symova Sammelstiftung gilt nur für den überobligatorischen Bereich (Splittingmodell).

Düstere Aussichten

Die Aussichten sind zudem düster. Bei zahlreichen Kassen ist die Umwandlungssatzsenkung noch in vollem Gange oder wurde erst kürzlich beschlossen. Auch bei den Vorsorgeeinrichtungen, welche heute bereits mit einem UWS von unter oder knapp 6 Prozent rechnen, ist der Tiefpunkt noch nicht erreicht.

Pensionskasse	UWS im Jahr 2016	UWS in Zukunft
RUAG	5.92%	4.54% (2020)
Tamedia	6.00 %	5.24% (2020)
Credit Suisse	6.05%	4.865% (2025)
Zürich Versicherungsgruppe	6.05%	5.90% (2017)
BPK	6.14%	5.75% (2021)
Comunitas	6.20%	5.8% (2018)
BVK	6.20%	4.84% (2020)
Alstom	6.20%	5.55% (2021)
Pensionskasse der Stadt Luzern	6.20%	5.70% (2017)
Rhätische Bahn	6.40%	5.70% (2020)
ABB	6.50%	5.25% (2022)
Pensionskasse Graubünden	6.55%	5.49% (2024)

Auswirkungen für die künftigen Rentnerinnen und Rentner

Die stark sinkenden Umwandlungssätze schlagen voll auf das Portemonnaie der künftigen Rentnerinnen und Rentner durch. Wer etwa bei der RUAG versichert ist und ein Alterskapital von 500'000 Franken angespart hat, erhält zurzeit ab der Pensionierung pro 100'000 Fr. Alterskapital eine Jahresrente von 5920 Franken. Das entspricht einer Jahresrente von 29'600 Franken (5x5920 Fr.). Versicherte, die 2020 in Rente gehen, werden nur noch eine Jahresrente von 22'700 Franken erhalten (5x4540 Fr.). Das entspricht einer Rentenreduktion von 23,3 Prozent!